

gedruckt am: 04.04.2025

Name

Ehrhardt, Curt

Lebensdaten

1895-1972

dazugehöriger Bestand

Ehrhardt, Curt

Geburtsjahr

1895

Geburtsort

Ziesar

Todesjahr

1972

Sterbeort

Schwarz/Hessen

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/119167905>

Biografische Angaben

Wirkungsort: Brandenburg an der Havel

Curt Ehrhardt wurde am 29. Juni 1895 in Ziesar geboren. 1900 siedelte er nach Brandenburg an der Havel über. Zwischen 1915 und 1916 diente er als Soldat im Ersten Weltkrieg. 1917 und 1919 studierte er Jura in Berlin, doch brach er sein Studium ab, um sich als Autodidakt der Malerei zu widmen. Von 1918 bis 1926 war er Mitglied der "Novembergruppe". 1933 verhängten die Nationalsozialisten ein Berufsverbot für Ehrhardt. Von 1939 bis 1942 wurde er zum Wehrdienst einberufen. Später wurde ihm die Aufnahme in den "Verband Bildender Künstler Deutschlands" verweigert. Deshalb verließ Curt Ehrhardt 1966 die DDR und siedelte nach Schwarz (Hessen) über, wo er am 15. November 1972 verstarb.

Beruf / Funktion

Maler

Andere Namen

Curt

Ehrhardt

Quelle für Namensansetzung

PND

Roger M. Gorenflo, Verzeichnis der bildenden Künstler von 1880 bis heute, Band 1, Rüsselsheim/Main 1988, S. 236

